Bezirksapostel Jürg Zbinden besucht den Kirchenbezirk Linz

31.03.2019

Die Glaubensgeschwister des Kirchenbezirkes erlebten einen sehr tiefgehenden Gottesdienst mit Ruhesetzung und Ordination



Am 31. 3. 2019 erlebten fast 270 Teilnehmer einen Festgottesdienst mit Bezirksapostel Jürg Zbinden in der erst vor kurzem renovierten Kirche Linz. Der Bezirksapostel diente mit dem Wort aus Philipper 1, 9+10 *„Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, sodass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanstößig seid für den Tag Christi“*.

In seiner Predigt wies der Bezirksapostel auf die Wichtigkeit der praktische Nächstenliebe hin. Zu sagen, dass man „alle Menschen in Australien liebt“ ist leicht, aber es kommt darauf an, christliche Nächstenliebe täglich an unserem Nächsten zu beweisen.

Besonders interessant war die Erklärung des Begriffes „lauter“ (=aufrichtig, rein): in alter Zeit gab es Töpfer, die Risse in ihren Gefäßen vor dem Glacieren mit Wachs ausbesserten, damit Kunden den Makel nicht sahen und trotzdem kauften. Um unbeschädigte Gefäße für Kunden zu kennzeichnen wurde schon bald von anderen Töpfern das Gütesiegel „sine cera“ (=ohne Wachs) eingeführt. Daraus haben sich dann in manchen Sprachen Begriffe wie „sincera“ (=der Aufrichtige) oder „sincerely“ (=aufrichtig) entwickelt. Wir sollen Gott und auch einander nichts vormachen, sondern wir wollen aufrichtig zu einander sein!
Bischof Peter Jeram leistete einen Predigtbeitrag.

Nach der Abendmahlsfeier für die Gemeinde und für die Entschlafenen setzte Bezirksapostel Zbinden, Priester Werner Degenfellner (aus der Kirchengemeinde Steyr) nach 42 Jahren Tätigkeit als Amtsträger in den Ruhestand. Der Bezirksapostel wies auf die Gesinnung des Priesters hin, der immer bestrebt war, Gott und der Gemeinde zu dienen. Priester Degenfellner war über viele Jahre als Fotograf im ganzen Bezirk (und auch darüber hinaus) tätig – viele Opfer für ihn und seine Familie waren damit verbunden!

Im Anschluss daran wurde für die Kirchengemeinde Linz, Bruder Andreas Weniger zum Diakon ordiniert. Bezirksapostel Jürg Zbinden hob hervor, dass es nicht nur menschliche Überlegungen sind, die zur Einsetzung eines Diakons führen, sondern dass es immer der Liebe Gott ist, der letztendlich die Wahl trifft.

Nach dem Ende des Gottesdienstes nahm sich der Bezirksapostel Zeit, sich von allen Gottedienstbesuchern persönlich zu verabschieden.

Werner Degenfellner | Markus Ritt














